



Patricia Schröder

Larabella und das Geheimnis der Nachtkatzen

Fischer Schatzinsel 2012 • 272 Seiten • 12,99 • ab 12 • 978-3-596-85491-2

Seit Felidacy neu in Larabellas Klasse gekommen ist, ist nichts mehr so, wie es vorher war: Larabella sieht plötzlich kleine Katzen mit Schmetterlingsflügeln, die sich als Schutzengel vorstellen, ihre Lehrer und Eltern verhalten sich merkwürdig und der Klassenclown verschwindet spurlos. Als das Nachtfalterkätzchen sie zu einem Katzenjungen führt, welches sie zu seinen Besitzern in der wieder bewohnten Spukvilla bringt, erfährt sie, dass Felidacy und ihre gesamte Familie Gestaltwandler sind und zwischen ihrer Menschen- und Katzengestalt hin und her wechseln können.

Aber Felidacys Familie hat Probleme: Ein sehr mächtiger und böser Gestaltwandler hat es auf ihre besonderen Fähigkeiten abgesehen. Dazu zapft er Träume an und manipuliert normale Leute, damit diese Felidacys Familie vertreiben. Auch Larabella hat Talente, die den Bösen interessieren, es ihm aber auch besonders schwer machen, die Überhand zu gewinnen. Zusammen mit Felidacy, deren Bruder Avery, Schwester Selima und der Großmutter muss Larabella sich dem Gestaltwandler stellen.

Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive von Larabella erzählt. Sie selbst ist mit 11 Jahren schon fast zu jung für dieses Abenteuer, handelt aber ihrem Alter entsprechend. Felidacy ist die Erste aus ihrer Familie, die eine normale Person in ihr Geheimnis einweiht. Zu der Zeit verhalten sich Larabellas Freundinnen, Lehrer und Eltern seltsam, weil sie von dem Bösen beeinflusst werden. Der Böse war, bis man ihn besiegte, einmal ein Werwolfgestaltwandler, ist jetzt aber ein Geist, der nach einem neuen Körper sucht. Dazu braucht er Larabellas Fähigkeiten (tiefer traumloser Schlaf, immun gegen Zauberei, erfindet Flüche und kann somit selbst ein bisschen zaubern, sieht Nachtfalterkätzchen und eventuell andere Geister).

Zwischen Larabella und ihrem Bruder Harris herrscht Geschwisterliebe wie in der Realität. Sie ärgern einander, wo sie können, halten aber im Notfall auch zusammen. Immer wenn beide Charaktere auftauchen, gibt es etwas zu lachen. Auch andere kleine Situationen des Alltags sorgen für Spaß beim Lesen, sodass es überhaupt nicht langweilig wird.

Dieser fantastische Roman ist ein Goldstück und nur weiterzuempfehlen. Wer ihn nicht liest, verpasst etwas.